

# **STADT SANKT AUGUSTIN**

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 5 / Kinder, Jugend und Schule

## **Sitzungsvorlage**

Datum: 10.03.2003

Drucksache Nr.: **03/0077**

öffentlich

**Beratungsfolge:** Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin: 25.03.03

### **Betreff:**

Fortschreibung des Jugendhilfeplans;  
Teilplan I, Tageseinrichtungen für Kinder  
- Bedarfsplan 2003 - 2006

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Jugendhilfeplan, Teilplan I, Tageseinrichtungen für Kinder, Bedarfsplan 2003 – 2006. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bedarfsplan enthaltenen Richtwerte und Ziele weiter zu verfolgen.
2. Der Jugendhilfeausschuss stellt für Meindorf fest, dass über das Jahr 2004 hinaus Bedarf an der Fortführung der dritten Gruppe der Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauenstraße besteht. Er beauftragt die Verwaltung, eine vertragliche Verlängerung um zwei Jahre (bis 31.07.2006) mit der Kirchengemeinde St. Augustinus unter Fortführung der bisherigen finanziellen Förderung durch die Stadt zu vereinbaren.
3. Der Jugendhilfeausschuss stellt den Bedarf für 50 zusätzlichen Kindergartenplätzen aufgrund der Realisierung des Bebauungsplanes Zentrum-West fest. Er beauftragt die Verwaltung sicher zu stellen, dass mit Beginn des Kindergartenjahres 2004/2005 mindestens die Hälfte dieser Plätze zur Verfügung stehen, die weitere Hälfte spätestens zu Beginn des Kindergartenjahres 2005/2006.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Der in der Anlage beigefügte Bedarfsplan ist die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, Teilplan I, aus dem vergangenen Jahr. Anhand der aktuellen Kinderzahlen wird die Betreuungssituation der Kinder bis zu 12 Jahren in der Stadt Sankt Augustin überprüft. Die Bedarfsermittlung kommt zu folgendem Ergebnis:

- In den kommenden zwei Kindergartenjahren wird weiterhin jeder vorhandene Kindergartenplatz zur Umsetzung des Rechtsanspruches benötigt;
- in Meindorf besteht über 2004 hinaus Bedarf an den 20 zusätzlichen Plätzen, die derzeit im Mehrzweckraum der Kath. Kindertageseinrichtung Liebfrauenstraße befristet zur Verfügung stehen;
- aufgrund des im Planungszeitraum zur Realisierung kommenden Neubaugebietes Zentrum-West müssen für ca. 50 zusätzliche Kinder im Kindergartenalter Betreuungsplätze geschaffen werden. Die angrenzenden Kindertageseinrichtungen in Menden und Mülldorf können aufgrund der eigenen Auslastung diesen zusätzlichen Bedarf nicht auffangen. Die Verwaltung beabsichtigt daher, durch die Verlagerung einer Kindergartengruppe aus Niederpleis in die Kindertageseinrichtung der AWO Wellenstraße und durch den Anbau einer Gruppe an die städtische Einrichtung „Im Spichelsfeld“ die benötigten Plätze zu schaffen;
- die Schulkinderbetreuung im Rahmen von Kindertageseinrichtungen, d. h. als Horte, große altersgemischte Gruppen oder Schulkinderhäuser, hat durch die Diskussion um die „Offene Ganztagschule“ veränderte Perspektiven erhalten. Eine wie bisher getrennte Zielformulierung für die Betreuung der Schulkinder in Tageseinrichtungen einerseits und an Schulen andererseits wird dem nicht mehr gerecht. Daher wird in dem fortgeschriebenen Bedarfsplan anstelle dessen als neues Ziel die Betreuung von 20 % der Schulkinder bis 12 Jahren genannt, unabhängig von der Betreuungsart.

Eine ausführliche Darstellung der Bedarfssituation ist der Anlage zu entnehmen.

Anlage: Jugendhilfeplanung – Teilplan I: Tageseinrichtungen für Kinder  
Bedarfsplan 2003 - 2006

In Vertretung

Konrad Seigfried  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen  
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.  
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.  
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.

Mittel stehen im Haushalt nicht zur Verfügung.

Investive Mittel für die Erweiterung Spichelsfeld sind aus Mitteln der Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West erforderlich.